

FIDELITY

HIFI UND MUSIK

29

29



D 12,-50 € • A/IT/BENELUX 14,40 € • CH 20,-60 SFR • S 151 SKR 01/2017 • 6. Jahrgang • Januar/Februar 2017



HMS Armonia

IN PERFEKTER HARMONIE

Von Claus Volke. Bilder: Ingo Schulz

Wenn HMS eine neue Kabelserie präsentiert, hören Highender ganz genau hin – aus guten Gründen.

— Kabel sind für mich nicht primär technisch notwendige Verbindungen zwischen den Geräten und den Lautsprechern, sondern vor allem eine elegante Möglichkeit, meinem ureigenen Klangideal ein wenig näher zu kommen. Mich interessieren deshalb auch keine DIN-, HiFi- oder anderweitige Normen oder technische Vorgaben, sondern nur meine Vorstellungen von gutem Klang.

Klar ist mir dabei, dass jeder Musikliebhaber andere Vorlieben, Hörräume und sehr persönliche Vorstellungen davon hat, wie Musik für ihn klingen soll. Eine Forderung steht allerdings bei vielen Musikliebhabern im Vordergrund: die nach absoluter Neutralität und einer möglichst fehlerfreien Übertragung der Signale. Seit weit mehr als einem Jahrzehnt greife ich aus genau diesem Grund – um mir klanglicher Neutralität sicher zu sein – im Testalltag regelmäßig auf die Produkte der Leverkusener Schmiede HMS zurück – und zwar insbesondere dann, wenn ich mir noch völlig unbekannte Geräte teste und wissen will, wie diese tatsächlich klingen. ▶

Von Limitierungen scheinbar völlig freie Dynamik und eine von äußeren Störeinflüssen absolut befreite Wiedergabe

Egal ob Antennen-, NF-Signal- oder Lautsprecherkabel, mit den Produkten von HMS habe ich die Gewissheit, dass ich nur das höre, was aus den Geräten kommt, ohne dass die Verbinder „ihren Senf dazugeben“, und dass auch äußere Stör-Einflüsse wie Magnetfelder und Ähnliches die Übertragung der Signale praktisch nicht beeinflussen können. Vor allem die „Gran Finale Jubilee“-Produktlinie von HMS ist mir inzwischen so vertraut, dass ich mir bei diesen Premium-Leitern absolut sicher sein kann, nur das vor die Ohren zu bekommen, was sich die Konstrukteure bei ihren Geräten vorgestellt haben. Für mich sind die HMS-Kabel daher stets eine Empfehlung wert.

Und nun gibt es eine völlig neue Kabelserie, in der Mittelklasse angesiedelt, die nach den Worten des HMS-Chefs Hans M. Strassner vom Technologietransfer aus den Gran-Finale-Jubilee-Kabeln profitieren soll – und das alles zu einem wesentlich günstigeren Preis. Wer Hans M. Strassner kennt, weiß, dass ihm Übertreibungen oder ein marktschreierisches Verhalten so fremd sind wie einem BVB-Fan das objektive Lob für die fußballerischen Leistungen von Schalke 04 (und umgekehrt).

Die neue HMS-Linie „Armonia“ besteht aus Kleinsignalkabeln und Lautsprecher-Verbindungen (Single- und Bi-Wiring-Ausführungen). Bei der völlig neu entwickelten Cinch-Verbindung handelt es sich um eine parallelsymmetrische Konstruktion, bestehend aus zweimal drei Bündeln HF-Litze OFCuL auf einem zentralen Hohlrohrkern mit einem neuen Anti-Mikrofonie-Schirm und einer hocheffizienten Doppelschirmung aus sauerstofffreiem Silber. Das Kabel ist also sowohl gegen Schallschwingungen als auch gegen die Einstreuung elektromagnetischer Felder gefeit.

Eine Besonderheit der Serie ist die nahezu vollständige Ferrit-Ummantelung. Hier wird jede hochfrequente Einstreuung kurzerhand blockiert. Der Außenmantel der Signalkabel besteht wie bei den Lautsprecherkabeln aus einem mit Kohlenstoff versetzten Nylongewebe, das nahezu alle elektrostatischen Einflüsse unterdrückt. Die Lautsprecherkabel werden ab 1,5 Meter Länge in 50-Zentimeter-Stufen auf Bestellung konfektioniert und mit 4-Millimeter-NextGen-Winkelbananensteckern oder 6/8-Millimeter-WBT-Kabelschuhen ▶



HMS Armonia
Einstecken, einspielen, Spaß haben:
Um mit den HMS Armonia warm zu werden, braucht man weder ein Ingenieursstudium noch bestimmte klangliche Vorlieben – diese Kabel verhalten sich vorbildlich neutral.

EUPHONISCH
SONOR
ANALYTISCH
LEBENDIG

HERAUSFORDERND = Eine Komponente ist zu 100% intuitiv, wenn Sie unmittelbar ihr volles Potenzial ausschöpfen können.
INTUITIV =

© FIDELITY MAGAZIN



ausgeliefert, je nachdem welche Anschlussmöglichkeit vom Kunden gewünscht wird.

Die Cinch-Verbindungen werden mit den bekannt guten metallarmen WBT-NextGen-Steckern ausgeliefert; die vollsymmetrische XLR-Konfektionierung geschieht mittels XLR-Steckern beziehungsweise -Buchsen von Neutrik (dreipolig und vergoldet). Auch hier kauft man nur die Länge, die man wirklich benötigt: Unter einem Meter in zwei Stufen (50 Zentimeter und 75 Zentimeter), alles darüber in 50-Zentimeter-Schritten. Den angekündigten Technologietransfer aus der Gran-Finale-Jubilee-Serie hört man auf Anhieb, in praktisch allen Gerätekombinationen und unabhängig davon, welche Quellen, ob Transistor oder Röhrenverstärker, leise oder laute Lautsprecher beteiligt sind. Die Signatur der Kabel ist eine von Limitierungen scheinbar völlig freie Dynamik und eine Wiedergabe, die von äußeren Störeinflüssen absolut befreit ist. Da ist dann auch die nicht richtig entstörte Waschmaschine des Nachbarn kein Thema mehr ...

Die wundervolle Einspielung der Mozartoper *Idomeneo* mit dem Originalklang-Dirigenten René Jacobs, dem RIAS-Kammerchor, dem Freiburger Barockorchester und namhaften Solisten (Harmonia Mundi) aus dem Jahr 2009 zeigt sofort eine der Paradeleistungen der Armonia-Serie auf. Die fantastische Sopranistin Sunhae Im singt den Part der trojanischen Prinzessin Illia – und die HMS-Verbinder zeigen gerade bei der so schwierigen Wiedergabe dieser farbenreichen Sopranstimme, dass sie in der Lage sind, deren immense Energie und stupende Strahlkraft sehr fein differenziert, sehr klar artikuliert, aber ohne gläserne Härte in den Raum zu stellen. Die Wiedergabe ist zudem frei von vordergründigen Effekten. Ein klarer Gegenentwurf zu Kabeln, die den Hörer mit verbogenen, einseitig betonten Frequenzgängen „anmachen“ und nach kurzer Zeit nerven, weil ihre Wiedergabe mit der Wahrheit nicht allzu viel zu tun hat. Musik hören mit der Armonia-Linie von HMS ist im Vergleich eine andere Welt: allürenlos und authentisch kommt die Musik in ihrer gesamten berausenden Intensität beim Hörer an.

Viele Musikliebhaber fordern absolute Neutralität und möglichst fehlerfreie Übertragung der Signale.

In Isabelle Fausts Einspielung der A-Dur-Violinsonate Opus 13 von Gabriel Fauré aus dem Jahre 2001 mit Florent Boffard am Klavier (Harmonia Mundi) können die Armonia-Kabel zeigen, wie viel Charme in nobler Zurückhaltung liegen kann. Der kammermusikalische Dialog wird auch als ein solcher wiedergegeben. Übertragen Kabel hier die Signale auch nur ansatzweise unsauber oder betonen sie einzelne Frequenzbereiche falsch, kann aus dem melancholisch-intimen Gespräch der beiden Instrumente schnell eine als musikalischer Konflikt empfundene Show werden. Die Armonia-Kabel setzen auf Ausgewogenheit und ausdrucksstarke Umsetzung der emotionalen Tiefe des bis heute nicht unumstrittenen Werkes.

Ein kurzer Abstecher in die zeitlos gute Liveaufnahme *EnRoute* (Verve) des John Scofield Trios mit Steve Swallow am Bass und Bill Stewart am Schlagzeug und natürlich John Scofield an seiner Ibanez-Semiakustikgitarre aus dem Jahr 2004 (Verve): Schon beim Opener „WEE“ führen die Armonias vor, wie die Soloimprovisationen mit den treibenden Grooves zum orgiastischen Klangteppich verschmelzen. Der bisweilen fast schon körperhaft erscheinende Ensembleklang in seinen wechselnden Konstellationen wird trotz der Fülle und Dichte des musikalischen Figurenwerks immer konturiert und durchhörbar wiedergegeben, ohne dass die Homogenität des musikalischen Geschehens zu zerreißen droht.

Fazit: Sowohl bei den NF- als auch den Lautsprecherkabeln der neuen Armonia-Serie handelt es sich um die mit Abstand günstigsten Angebote in der Riege der weltbesten Verbindungen. Mehr Klang für weniger Geld gibt es meiner Ansicht nach aktuell nicht. ■

NF- und Lautsprecher-Kabel | HMS Armonia

Konfektionierung: NF-Kabel mit Neutrik-XLR- oder WBT-Cinchsteckern, LS-Kabel in Single- oder Bi-Wiring-Ausführung mit Winkelbananensteckern oder Kabelschuhen von WBT | **Ausführung:** schwarzes Flechtgewebe | **Garantiezeit:** 5 Jahre bei Registrierung | **Preisbeispiele NF-Kabel (2 x 0,5/0,75/1 m):** 775/818/860 € (jede weiteren 50 cm: plus 85 €) | **Preisbeispiel LS-Kabel (2 x 1,5 m):** 1090 € (jede weiteren 50 cm: plus 190 €), Aufpreis Bi-Wiring 160 €

HMS Elektroakustik Hans M. Strassner GmbH | Am Grenzbeg 42 | 51381 Leverkusen | Telefon 02171 734006 | www.hmselektronik.com